

Presseinformation

Journalistenpreis PUNKT: Nominierte in den Kategorien Multimedia und Foto stehen fest

Berlin, 20. September 2017. Beim Preis für Technikjournalismus und Technikfotografie PUNKT ist die Entscheidung über die diesjährigen Nominierungen gefallen: Die Jurys würdigen je vier Beiträge in den Kategorien Multimedia und Foto als uneingeschränkt preiswürdig. Die nominierten Bewerberinnen und Bewerber dürfen sich Hoffnung machen, am 17. Oktober im Rahmen der acatech Festveranstaltung mit dem PUNKT-Preis ausgezeichnet zu werden. Mit dem Preis prämiiert acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften Arbeiten, die in besonderer Weise den gesellschaftlichen Diskurs über Technologien unterstützen. Die Preise sind mit je 5.000 Euro dotiert.

Die aus Journalisten, Multimedia-Experten, Fotografen, Foto-Redakteuren und Wissenschaftlern zusammengesetzten Jurys haben über die besten Beiträge entschieden. Sie legten dabei besonderen Wert auf eine inhaltlich präzise, allgemeinverständliche, ästhetische und originelle Aufbereitung technischer Themen. Die folgenden Einreichungen sind für den PUNKT-Preis 2017 nominiert (alphabetische Reihenfolge):

Kategorie Multimedia:

- „Der Facebook-Faktor“ (Süddeutsche Zeitung)
Jannis Brühl, Katharina Brunner, Sabrina Ebitsch, Hakan Tanriverdi, Simon Hurtz, Mirjam Hauck, Marvin Strathmann, Jessy Asmus, Sonja Salzburger, Ivonne Wagner, Felix Ebert, Sascha Goldhofer, Benjamin Urban, Astrid Müller, Martina Schories, Christian Simon
<http://gfx.sueddeutsche.de/apps/e502288/www/>
- „Der Sound der Stadt“ (Der Tagesspiegel)
Hendrik Lehmann, Philipp Bock, Tim Crombie, Julia Gabel, Vitali Rotteker, Jan Oberländer, Johannes Schneider
<https://wieklingtberlin.tagesspiegel.de/>
- „Der Zukunftsbauer“ (Landeszeitung für die Lüneburger Heide)
Anna Sprockhoff, Katja Grundmann
www.landeszeitung.de/zukunftsbauer
- „Die Symphonien der Natur“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)
Andreas von Bubnoff, Joachim Müller-Jung, Robert Wenkemann, Jochen Rößler, Marion Dubberke
<http://www.faz.net/aktuell/wissen/natursymphonie-so-knistert-ein-korallenriff-13957242.html>

Kategorie Foto:

- „Cave Scenario“ (Fotoserie), Thomas Klink
- „Grundlagenforschung“ (Einzelmotiv aus der Fotoserie „Unsichtbares sichtbar machen“), Sven Döring
- „Olymp 2.0: Virtuelle Welten schaffen reale Räume“ (Fotoserie), Felix Burchardt
- „Untersuchung des Bakteriums Xylella fastidiosa“ (Fotoserie), Patricia Kühfuss

In der Kategorie Multimedia werden zukunftsweisende journalistische Online-Formate ausgezeichnet, die über das Zusammenführen verschiedener Medien wie Text, Bild, Video und Audio sowie mittels interaktiver Elemente einen Mehrwert entstehen lassen. In der Kategorie Foto konnten Einzelbilder und Fotoserien eingereicht werden. Zudem vergibt die Akademie in diesem Jahr erneut ein mit 5.000 Euro dotiertes Fotostipendium, das ein anspruchsvolles Fotoprojekt mit Technikbezug unterstützt.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Rahmen der acatech Festveranstaltung am 17. Oktober 2017 im Berliner Konzerthaus geehrt.

Weiterführende Informationen zum Preis für Technikjournalismus und Technikfotografie sowie die Gewinner der vergangenen Jahre finden Sie auf www.journalistenpreis-punkt.de.

Der PUNKT ist auch auf [Facebook](https://www.facebook.com/journalistenpreis-punkt).

Ansprechpartnerin

Franziska Hohl
Koordination Journalistenpreis PUNKT

acatech – Deutsche Akademie
der Technikwissenschaften

T 089 52 03 09-803

hohl@acatech.de
www.acatech.de

Über acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

acatech berät Politik und Gesellschaft, unterstützt die innovationspolitische Willensbildung und vertritt die Technikwissenschaften international. Ihren von Bund und Ländern erteilten Beratungsauftrag erfüllt die Akademie unabhängig, wissenschaftsbasiert und gemeinwohlorientiert. acatech verdeutlicht Chancen und Risiken technologischer Entwicklungen und setzt sich dafür ein, dass aus Ideen Innovationen und aus Innovationen Wohlstand, Wohlfahrt und Lebensqualität erwachsen. acatech bringt Wissenschaft und Wirtschaft zusammen. Die Mitglieder der Akademie sind herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Ingenieur- und den Naturwissenschaften, der Medizin sowie aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Senatorinnen und Senatoren sind Persönlichkeiten aus technologieorientierten Unternehmen und Vereinigungen sowie den großen Wissenschaftsorganisationen. Neben dem acatech FORUM in München als Hauptsitz unterhält acatech Büros in Berlin und Brüssel.